



JEVERIZE

Soeben liefen die Jever-Bikes des Jahres 2014 vom Stapel - und jetzt kann man sie gewinnen

■ TEXT: Hein Herz ■ FOTOS: Frank Ratering

Sie haben es wieder getan. Zum vierten Mal hat sich das Friesische Brauhaus zu Jever drei Harleys gegriffen, um sie an drei der renommiertesten Customizer Deutschlands weiterzureichen. Thunderbike aus Hamminkeln,

das Münchner House of Flames und Harley-Davidson Hamburg Nord nahmen die Herausforderung an und machten sich an die Arbeit. Es galt, drei jevergrüne Unikate auf die Räder zu stellen, die den Spirit des Friesisch-Herben verkörpern. So standen

Individualität und ein eigenständiger Charakter im Lastenheft ganz weit oben. Doch im Gegensatz zu den Jever-Aktionen vergangener Jahre hatten diesmal nur zwei der Customizer freie Hand bei der Gestaltung: „Jeverize your Harley“ hieß die Aktion, mit der das friesische Brauhaus die Freunde von gepflegtem Gerstensaft und edlen Bikes auf der Kreativ-Plattform Jovoto.com aufgefordert hatte, ihr ureigenes Traumbike zu entwerfen. In drei Kategorien durften sich Nachwuchsgestalter und Profi-Designer



IT

austoben: „Jever Harley Lack-Design“, „Fantasie Jever Harley“ und „straßentaugliche Jever Harley“. Es winkten ihnen nicht nur Preisgelder in Höhe von insgesamt 10.000,- Euro, sondern als Clou die Umsetzung des besten Exposé in die Realität. Die Qualität der Entwürfe und die Realisierbarkeit beurteilte eine hochkarätig besetzte Jury: Customizing-Weltmeister Andreas Bergerforth, „Grip“-Moderator Det Müller, Musiker und Entertainer Ski King sowie Jever Brand-Manager Christian van Freeden.

Die drei Custombikes werden im Jahr 2014 die Stars bei Auftritten in großen Einkaufszentren und auf Events wie den Hamburg Harley Days sein. Das Beste daran: Jeder, der im Sommer ein Sixpack oder einen Kasten Jever kauft, hat die Chance, eines dieser Bikes zu gewinnen. Am 31. Juli endet die Aktion, die glücklichen Gewinner werden zum Hoffest in Jever eingeladen, wo sie am 13. September ihre Jever Harley in Empfang nehmen dürfen. Weitere Infos:

► www.jever.de

SPRINGTIME

Für Jever machte sich Harley-Davidson Hamburg Nord an einem erfrischenden Klassiker mit Springergabel zu schaffen

■ TEXT: Hein Herz ■ FOTOS: Frank Ratering





Eine klassische Linie ist einfach durch nichts zu ersetzen, finden Sie nicht auch? Harley-Davidson Hamburg Nord hatte für die Jever Customizing Challenge 2014 eine Menge Ideen eingereicht. Vielleicht wäre es zu einem Custombike auf Sportster-, Dyna- oder Touring-Basis gekommen, wäre da nicht diese Pan im Showroom gewesen und hätte sich Jever-Mann Christian van Freeden nicht in den Look ihres Starrrahmens und ihres Triebblings verliebt.

Passend zum Baujahr des Wishbone-Rahmens ist der Motor im Panhead-Stil gehalten. Das S&S-Aggregat bietet allerdings etliche Kubikzentimeter mehr als ein originaler Triebbling





Alt oder auf alt getrimmt: Der ehemalige Traktorsitz ist mit Leder bezogen, der Tacho von motogadget passt zum Stil und der seitlich montierte Benzin-kanister dient nun als Ölreservoir



GRÜN UND GOLD SIND DIE HAUSFARBEN DER OSTFRIESISCHEN BRAUEREI JEVER

Die „Bierflasche“ aus Aluminium ist an der Rückseite gelocht. Hier wird die Luft angesaugt

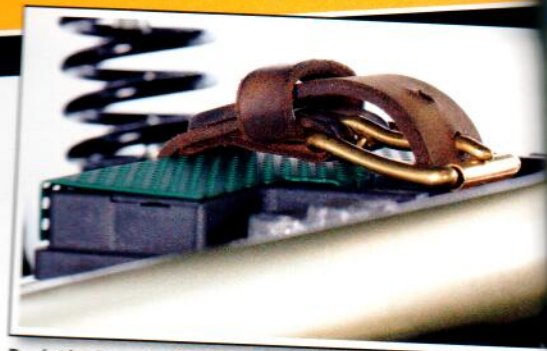
Old school rules ... Ergo sollte es ein Bike im antiken Gewand werden, aber mit zuverlässiger und absolut alltagstauglicher Technik. Schließlich weiß man nie, wer einmal dieses Motorrad gewinnt und sich in dessen Sattel schwingen wird. Ob dieser glückliche Gewinner aber Lust auf solche Sachen wie Ankicken, Zündung einstellen und Öl wegfeudeln hat? Eben! Also lieber auf Nummer sicher gehen.

Nicht nur echt cool, sondern wirklich echt ist der Wishbone-Starrrahmen aus dem Jahr 1950, der jetzt in Jever-Gold erstrahlt. Neben seinen optischen Qualitäten wirft er unter Customizing-Gesichtspunkten gleich ein Bündel an Pluspunkten in die Waagschale. „In Bezug auf Vorschriften für Blinker, Rückspiegel und ein paar andere Sachen sah man die Dinge vor sechs Jahrzehnten eben noch nicht so eng wie heute“, grinst Roger Gierz, Geschäftsführer von

Harley-Davidson Hamburg Nord, „und davon können wir bei diesem Custombike natürlich profitieren.“ In das alte Rahmen-gerippe verpflanzten Roger und seine Jungs ein blutjunges Herz, einen – Harley Deutschland bitte weghören – 1550 Kubik großen S&S-V-Twin, im Panhead-Style gehalten und in Jever-Grün beschichtet. Das Triebwerk kooperiert mit einem 1972er Harley-Getriebe. Eine aus Alu gedrehte Flasche mit aus Messing gelaserten Jever-Emblemen dient als Luftfilter. Und damit das Frontend nicht so beinhart geriet wie das starre Heck, implantierten die Hamburger eine „moderne“ Springergabel, so wie sie die Motor Company noch bis 2011 in der Cross Bones verbaute. Eine Vierkolbenzange verbeißt sich in die Scheibe am Vorderrad, während hinten eine Ritzelbremse verzögert.

Ebenso witzige und feine Zutaten veredeln das Bike: So dient ein blecherner und





Puristisch und elegant: Batterie-
sicherung mittels Ledergurt

mit auflackierten Hopfendolden verzierter 2,5-Liter-Original-Benzinkanister aus den Fifties als Öltank, und der Batteriekasten besteht aus zwei miteinander verschraubten originalen Panhead Rockerboxen.

„Puristisch elegant sollte das Ganze werden“, meint Roger, „und so ehrlich wie bodenständig – halt einfach norddeutsch!“ Konsequenz, dass ein paar andere Nordlichter bei der Vollendung des Bikes mithalfen. Zum Beispiel Knut Höger von „Alles Leder“, der für die stilvolle Sitzgelegenheit hinter dem schlanken Sporty-Tank verantwortlich zeichnet. Und Danny Schramm vom „Schrammwerk“, der zusammen mit „Pulvertechnik Nord“ dafür sorgte, dass das rollende Hamburger Kunstwerk in Grün- und Goldtönen nach Art des friesischen Brauhauses erstrahlt – nordisch by nature! ■

TECHNISCHE DATEN

Ursprüngliche Fahrzeugbasis: FL, 1950
Erbauer/Umbauer: H-D Hamburg Nord

■ MOTOR

Typ: S&S, 1550 ccm, Bj.: 2012
Vergaser: S&S Super E
Luftfilter: H-D Hamburg Nord und Dösenwolle
Krümmer: H-D Hamburg Nord
Endtopf: MAB (Umbau durch H-D Hamburg Nord)
Leistung: 75 PS

■ GETRIEBE

Typ: orig. H-D, Bj. 1972
Primärtrieb/Kupplung: orig. H-D
Sekundärtrieb: Rollenkette
Ritzel/Kettenrad: Tolle

■ FAHRWERK

Rahmen: orig. H-D FL Wishbone, Bj. 1950
Gabel: Harley-Davidson Springer
Rad vo.: H-D 19 Zoll mit Avon
..... Speedmaster Mk2 3,5 S-19"
Rad hi.: H-D, 5 x 16" mit Avon Speedmaster Mk2
Bremsen vo.: Rick's Scheibe und
..... RST Vierkolbenbremsensattel
Bremsen hi.: Tolle Ritzelbremse

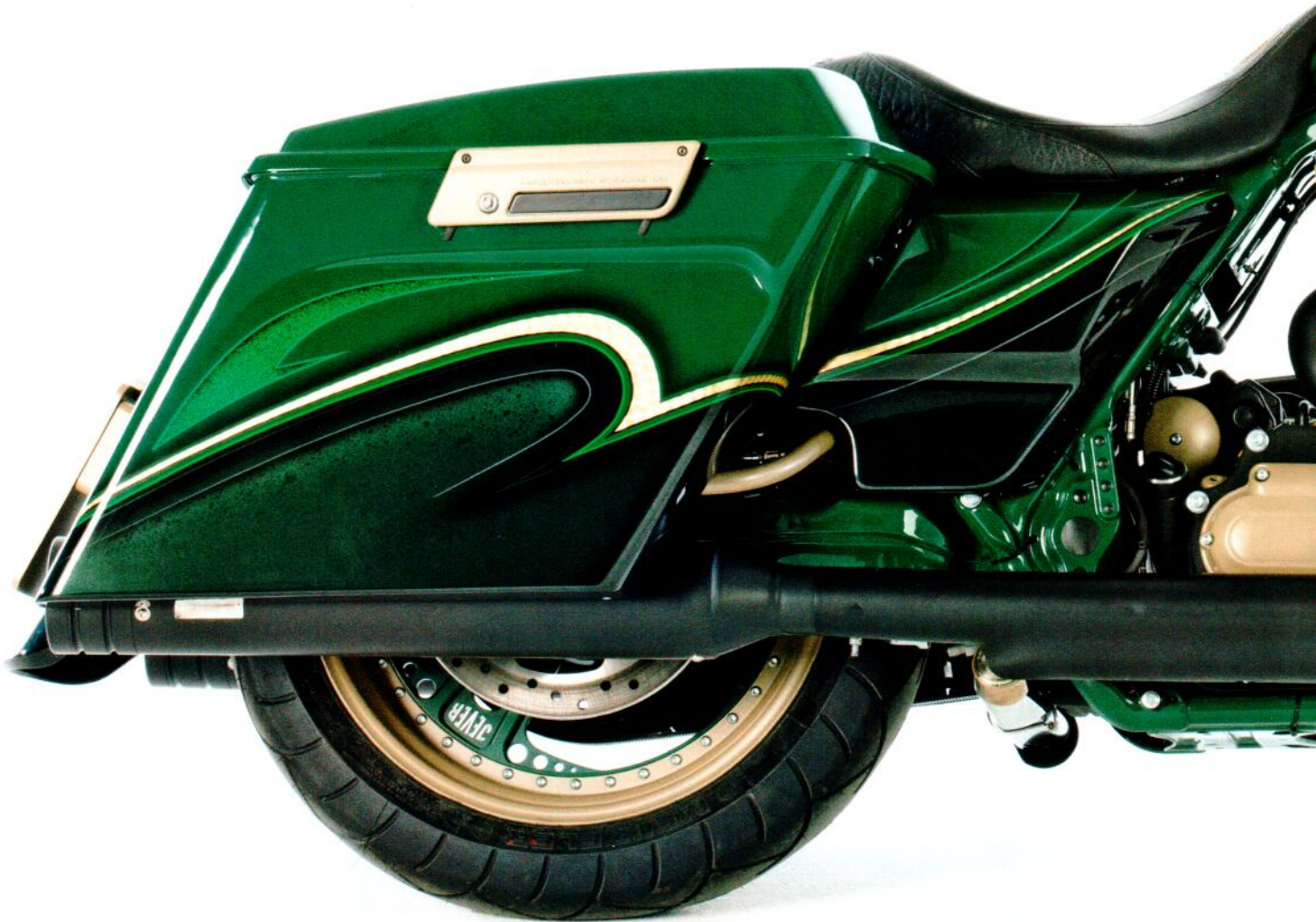
■ ACCESSORIES

Benzintank: H-D Sportster, modif.
Öltank: Bellini-Kanister
Fender (vo. und hi.): H-D Hamburg Nord
Lenker/Riser: Biltwell
Lenkergriffe/Handhebel: Biltwell/K-Tech
Lenkerschalter: LSL
Fußrastenanlage: H-D
Frontlampe: Crime Scene Choppers
Instrumente: motogadget Tacho MST Vintage
Rücklicht: . Brokstedt Telemarkt, mit LED aufgepimpft
Sitz: Ex-Traktorsitz, modif. von „Alles Leder“
Lackierung: Danny Schramm, Schrammwerk

■ KONTAKT
www.harley-hh.de

Schlankte Erscheinung:
Von vorn bis hinten
durchgestylt, verzichtet das
Bike auf eine breite
Silhouette. Nur der seit-
liche Kennzeichenhalter
stört da etwas das Bild

Räder und Bremsscheiben
sind Einzelanfertigungen
aus dem Haus HPU



PAPA'S GOT A BRAND NEW BAG

Das House of Flames macht die Road King Classic zum Jever-Bagger

■ TEXT: Hein Herz ■ FOTOS: Frank Ratering





IN DER KÜHLBOX IM KOFFER WARTET EIN WOHLTEMPERIERTES FEIERABENDBIER

2014 soll es wieder Jever-Bikes geben. Seid ihr dabei?“ Der Anruf von Christian van Freeden, Marketing-Mann der Jeveraner, erreichte Walter „Zabel“ Maygatt, Harley-Vertragshändler in Bayerns Hauptstadt, eigentlich zur Unzeit: Weihnachten und Neujahr standen vor der Tür und mehrere Mitarbeiter hatten Urlaub eingereicht. Doch Zabel wäre nicht Zabel, wenn er sich zweimal bitten ließe. „Klar sind wir dabei“, schallte es wie aus der Pistole geschossen durch den Hörer. So ließen der Boss des „House of Flames“, sein Chefcustomizer Sebastian Neumann und Christian van Freeden wenige Tage später ihre Köpfe rauchen. Rasch stand fest, dass sich die Münchner für 2014 ein Touring-Bike vorknöpfen würden. Ein tourentauglicher Bagger sollte es werden, von Kopf bis Fuß in stilechten Jever-Look gehüllt, garniert mit ein paar coolen gerstenblonden Features. „Wie wär’s zum Beispiel mit einer eingebauten Kühlbox für Jever-Bierchen?“, frotzelte Christian. „Bauen wir dir ein!“, versprach Zabel selbstbewusst ...



der Mann ist exaltierte Sonderwünsche seiner Kunden gewohnt.

Kurz vor Weihnachten gingen die Münchner ans Werk. Als Basis diente eine Road King Classic, die zunächst gestrippt wurde, um ihren Rahmen in Jever-Grün beschichten zu lassen. Auch Gabel, Schwinge und so gut wie alle anderen Bauteile ließ man in den Jever-Farben Grün und Gold erstrahlen. Ehrensache, dass die OEM-Räder an Front und Heck gegen stilechte HPU-Wheels in 21 und 18 Zoll ausgetauscht wurden, deren Design eigens für den Jever-Bagger kreiert wurde. Auch die dazu passenden „Oktan“-Bremscheiben tragen das HPU-Signet. Tombstone-6-Zoll-Bagger-Fender decken die großen Räder ab.

Motor- und Getriebetechnik ließ Sebastian weitgehend unangetastet, schließlich drückt die Road King Classic schon ab Werk beachtliche 87 PS auf die Rolle. Mit dem Screamin'-Eagle-Heavy-Breather am Einlass und der Kesstech-ESM-2 am Auslass dürften es noch ein paar Pferdchen mehr sein. Akzente setzen schicke Details wie die ge-



Die gefrästen Auspuffdampfen sind ebenso im Jever-Look gehalten wie der Zündschalter, der einem Kronkorken nachempfunden ist



Design und Zweifarbigkeit der Felgen kommen

h-
e,
n-
d
n
ah-
els
er
-
is-
th
erk
ess
f-
in.
je-
44

frästen Schalldämpfer-Endkappen im Jever-Look.

Edle Anbauteile bilden das i-Tüpfelchen an der grün-goldenen Schönheit: Ein Dashboard von Sinister Industries wurde für den Tank auserkoren, von HPU stammt die Fußrastenanlage, und zu den zahlreichen Sonderanfertigungen des House of Flames gehören das Rücklicht sowie die Blinker. Am Lenker von Todd's Cycles sitzen Griffe und Hebel von Performance Machine, um den Sitz kümmerte sich Armin Dobstetter von Custom Leather. Das Lackkleid schuf Marcus Pfeil. Sein Farbkunstwerk ließe sich im Harley-Jargon als „Jever Green with twisted Leaf Gold, Metalflake Elements and Pinstripes“ beschreiben.

Kurz gesagt, sieht es einfach ratten-scharf aus. Bedarf es noch der Erwähnung, dass die Koffer mit Samt ausgekleidet wurden und der Zündschalter in Jever-Kronkorken-Optik daherkommt? Den Flaschenkühler haben die Münchner übrigens keineswegs vergessen. Wenn das nicht cool ist ... ■



TECHNISCHE DATEN ■ ■ ■ ■ ■

■ MOTOR

Typ: orig. H-D 103 cui (1690 ccm), Bj.: 2013
Zylinderkopfdeckel:orig. H-D, in Jever-Gold
Pushrod-Covers:orig. H-D, Gold Grün
Luftfilter: Screamin'-Eagle-Heavy-Breather
Auspuffanlage: Krümmer: orig. H-D, mattschwarz
Endtopf: Kesstech-ESM-2
Leistung: 87 PS

■ GETRIEBE

Typ: orig. H-D Sechsgang
Primärcover: orig. H-D
Kupplung/Sekundär: orig. H-D

■ FAHRWERK

Rahmen: orig. H-D Touring
Gabel/Schwinge/Federbeine: orig. H-D
Rad vo.: HPU Jever-Design 4 x 21" mit
120/70-21 Metzeler,
Rad hi.: HPU Jever-Design 5 x 18" mit
180/55-18 Metzeler
Bremsen: vo. HPU-Oktan; hi. orig. H-D

■ ACCESSORIES

Benzintank: orig. H-D, mit Sinister-
Industries-Dashboard
Öltank: orig. H-D
Fender (vo. u. hi.): Tombstone-6"-Bagger-Fender
Lenker: Todd's Cycles 10" Strip Handlebar
Lenkergriffe: Performance Machine
Handhebel: Performance Machine
Lenkerschalter: orig. H-D
Fußrastenanlage: HPU Jever
Rücklicht: Sonderanfertigung House of Flames
Blinker: Sonderanfertigung House of Flames
Spiegel: orig. H-D, Jever-Grün
Sitz: Custom Leather
Koffer: Sinister Industries Stretched
Saddlebags & Rear Fender
Lackierung: Marcus Pfeil, Jever Grün mit twisted Blatt-
gold und Metallflake-Elementen, Pinstriping
Sonstige Specials: Herausnehmbare Jever-Tasche mit
Kühlung, Mit Samt ausgekleideter Koffer, Zündschalter
in Jever-Kronkorken-Optik

■ KONTAKT
www.house-of-flames.com

Wunschbike, Old Schooler oder Tourer, der 2014er Jahrgang der Jever-Harleys bietet für jeden etwas. Nach ihrer Promo-Tour auf diversen Events sind alle drei wieder zu gewinnen

Das viele Kupfer an dem Bike soll an das Material der Siedekessel in Brauereien erinnern



Custombike-Entwürfe, konzipiert von branchenfremden, motorrad-affinen Designern oder design-affinen Motorradfahrern, präsentiert auf einer szenefremden Kreativ-Plattform namens Jovoto.com ... Und in die Realität umsetzbar sein sowie zulassungsfähig fahren

sollte so ein Ding dann auch noch. Wenn das mal gut geht!“ So dachten nicht wenige im Hause Thunderbike, bevor die ersten Entwürfe eintrudelten.

„Aber was die Leute eingereicht haben, hat uns echt umgehauen“, gibt Thunderbike-Chef Andreas Bergerforth unumwun-

den zu. Als Customizing-Weltmeister muss er es wissen, und als Mitglied der Jury hatte er es schwer, denn ihm oblag es, zusammen mit Moderator Det Müller, Entertainer Ski King sowie Jever-Manager Christian van Freeden die besten Exposés im großen Jever Customizing-Contest zu bestimmen,



VON KOPF BIS FUSS AUF

JEVER

EINGESTELLT

Thunderbike Harley-Davidson Nieder-
rhein setzte den Siegerentwurf um

■ TEXT: Hein Herz ■ FOTOS: Frank Ratering

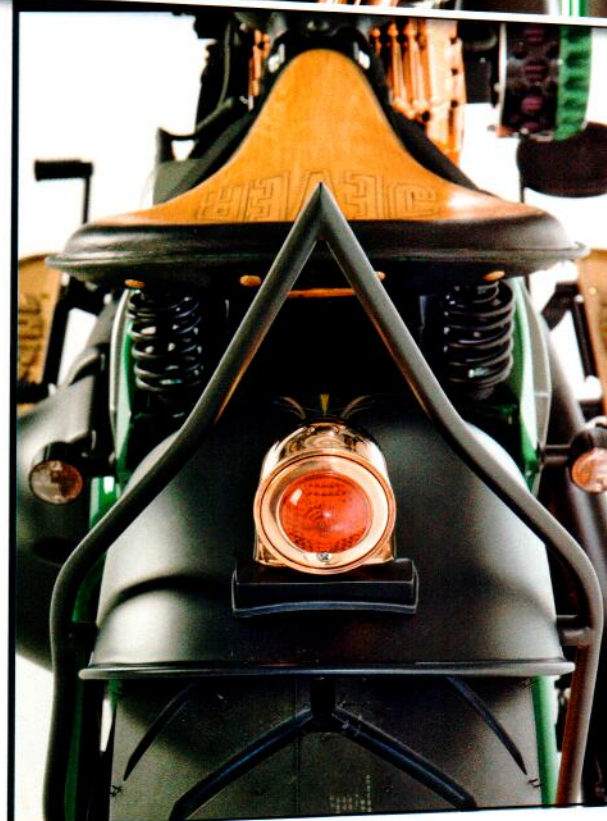
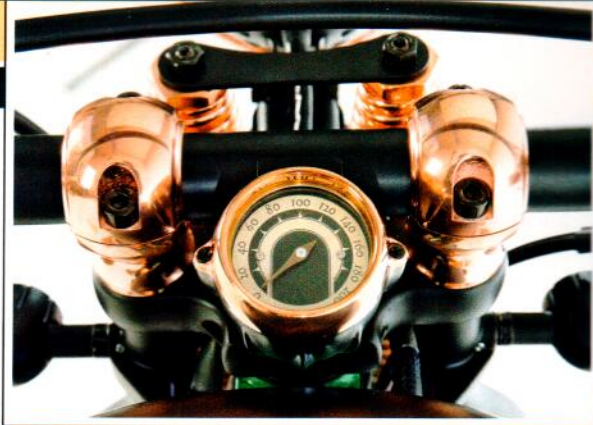
uss
atte
m-
iner
ßen
en,

■ JEVER-BIKE
H-D BLACKLINE

Die Basis für dieses Custom-bike war eine Blackline. Viel übrig von ihr blieb allerdings nicht. Das Vorderrad ist 21 Zoll groß, das Hinterrad stammt aus einer Fat Boy



Riser, Tachogehäuse und Luftfilter stammen von Thunderbike, die Uhr – woher auch sonst – kommt von motogadget



„TIEF, ABGESPECKT UND SCHLANK“ WAR DIE VISION DES DESIGNERS ARIS AREND

die zugleich auch umsetzbar sein sollten. Keine leichte Wahl, hatten doch mehr als 100 Hobby- und Profigestalter am Wettbewerb des friesischen Brauhauses teilgenommen.

Nachdem die Juroren gleich mehrere Top-Entwürfe auf ihre Favoritenliste gesetzt hatten, lag die letztendlich gültige Entscheidung bei der Facebook-Gemeinde. Tausende Harley-Fans und Jever-Follower entschieden im Oktober 2013 treffsicher, welches das Siegerbike sein sollte: ein waschechter Bobber, von seinem geistigen Schöpfer „033“ getauft. Aristide „Aris“ Arend heißt der Mann, der das Bike erdacht hat, und im Hauptberuf ist er Art Director, Fotograf und Designer in Coesfeld. Der münsterländische Visionär nahm unter anderem bereits an Jovoto-Projekten für Audi, Victo-

rinox und Microsoft teil und räumte diverse Preise ab. Dass er privat begeisterter Biker und talentierter Schrauber ist, ahnt man beim Anblick der eingereichten Zeichnungen. „Bierbrauen ist urtümlich und klassisch“, findet Aris, „deswegen sollte mein Bike ‚Old School‘ sein – tief, abgespeckt und schlank.“ Nachdem er zusammen mit Andreas und seinem Team die Realisierung des Entwurfs besprochen hatte, verwandelten die Hamminkeller Custom-Profis das Exposé am Rechner in ein umsetzungsfähiges CAD-Modell, bevor sie sich ans Werk machten.

Die Basis der Maschine bildete eine Softtail Blackline aus dem aktuellen Harley-Programm. Nur Motor und Getriebe blieben serienmäßig. Ansonsten ließ Thunderbike so gut wie keine Schraube im Gewinde.



Die augenfälligste Änderung betrifft das Frontend, an dem eine Springergabel Dienst schiebt. Das Hinterrad stammt von einer Fat Boy und wurde mit einem 200er-Dunlop bereift. Vorn rotiert ein 130er-Gummi auf einem Drahtspeichenrad. Da Aris' Entwurf den für eine Bierbrauerei typischen Materialien Kupfer und Holz huldigt, sollten diese natürlich am echten Bike verbaut werden. So verkupferte Andreas' Team die hauseigenen Ribbed Rockerboxes, die Felgen, die Motordeckel und diverse Kappen. Dem Custom-Tank und den Trittbrettern spendierten die Jungs gefräste Holzeinsätze, und die Griffe fertigen sie gar aus Eichenholz. Wie man den Bildern auf diesen Seiten entnehmen kann, sind dies aber nur einige der schier unzähligen liebevollen Lösungen, die dem Gerstensaft huldigen. Unser Tipp an Aris: Junge, werde Motorrad Designer!

TECHNISCHE DATEN

Basis: Harley-Davidson Blackline
Umbauer: Harley-Davidson Thunderbike

■ MOTOR

Typ: orig. H-D Twin Cam 96, Bj. 2013, 1584 ccm
Luftfilter: Thunderbike
Auspuffanlage: Thunderbike
Sonstige Specials: Motordeckel, Cover, Rockerboxes von Thunderbike, verkupfert

■ GETRIEBE

Typ: orig. H-D, Bj.: 2013
Primär/Kupplung/Sekundär: orig. H-D, Bj.: 2013

■ FAHRWERK

Rahmen: orig. H-D Softail
Gabel: orig. H-D Springergabel
Schwinge/Federbeine: orig. H-D
Rad vo.: ..4 x 21" Speichenrad mit 130/60-21 Dunlop
Rad hi.: . orig. Fat Boy 6 x 17" mit 200/55-17 Dunlop
Bremsen: vo. orig H-D-Zange mit Thunderbike-Brems-scheibe, hi. Thunderbike-Pulleybremse

■ ACCESSORIES

Benzintank: Thunderbike
Öltank: orig. H-D
Fender (vo. und hi.): Thunderbike
Lenker: Thunderbike
Riser: Thunderbike
Lenkergriffe/Handhebel: orig. H-D
Lenkerschalter: orig. H-D
Fußrastenanlage: Trittbretter mit Holzeinlage
Frontlampe: orig. H-D / Thunderbike
Anzeigeeinstrumente: motogadget
Rücklicht: Thunderbike
Sitz: Maas Sitzleder
Lackierung: Kruse Design

■ KONTAKT

www.thunderbike.de



Die Trittbretter tragen - wie die Tankflanken - gefräste Echtholzeinlagen mit Schriftzug